

Eike Eschholz

Da wo die Elbe in die Nordsee fließt, bin ich an einem Fluss geboren und aufgewachsen.

Das war 1956. Und das war in einer Zeit, in der niemand außer mir bunte Fische im Fluss sah, nur Uferböschungen, die gerodet und Wasser, das kanalisiert werden musste.

Ich habe das eingesehen und vergaß für eine lange Zeit die bunten Fische. Stattdessen lernte ich, eine Tochter, eine Ehefrau und eine Mutter zu sein. Das war gut. Ich tat mein Bestes. Irgendwann erinnerte ich mich wieder, und ich begann zu singen, zu malen und Geschichten zu schreiben. Das hat die Menschen verwirrt, die die bunten Fische nicht sehen können. Aber dafür kann niemand.

So verabschiedete ich mich und ging ich auf die Suche nach Menschen, die wie ich schauen. Und um jenen, die mir nah sind, zu begegnen, schreibe ich meine Geschichten.

Mag sein, jemand von den Lesern möchte wissen, wer mich gelehrt hat, all die Bücher, die bisher von mir erschienen sind, zu schreiben?

Mag sein, jemand von den Lesern möchte wissen, wer mich gelehrt hat zu malen und all die Dinge zu tun, die ich liebe zu tun?

Nun, ich verrate es gern: Mein größter Lehrmeister ist das Leben.

Ich studierte das Leben und ich studiere immer noch. Ich höre nicht auf, die Geheimnisse des Lebens zu erforschen und auf vielfältige Weise zu offenbaren.

Nun lebe ich am Meer, an der Ostsee, und wenn jemand meiner geschätzten Leser mich kennen lernen mag, kann er sich aufmachen, mich in meinen Worten, in meinen Liedern und in meinen Bildern zu finden. Und wenn Sie, liebe Leser, irgendwann einmal am Ostseestrand entlang spazieren und eine Frau sehen, die mit gerafftem Rock im Wasser steht und mit kleinen Fischen spricht, bin gewiss ich es.

Ich werde Sie erkennen und Ihnen zulächeln.

Eike Eschholz, Eckernförde, Dez.2008

www.eike-eschholz.de